

A stylized illustration of a woman's head and shoulders. She has a serene expression with closed eyes and a slight smile. Her hair is pulled back into a bun. The top of her head is overflowing with a chaotic collection of everyday objects, including a laptop, a camera, a coffee cup, a hairbrush, a perfume bottle, a pair of shoes, and various papers and small items. The background is a light pink color, and the overall style is clean and modern with a focus on the contrast between the woman's calm face and the overwhelming amount of clutter.

EINAT  
TSARFATI

ORDENTLICH  
DURCHEINANDER

EIN CHARMANTES PLÄDOVER  
FÜR EIN CHAOTISCHES LEBEN

AUS DEM  
HEBRÄISCHEN VON  
TOMER DOTAN-DREYFUS





## Inhaltsverzeichnis



### Kapitel 1

WARUM IST ES  
EIN PROBLEM,  
UNORDENTLICH  
ZU SEIN?



### Kapitel 2

BIST DU  
UNORDENTLICH?



### Kapitel 3

WAS IST EIGENTLICH  
UNORDNUNG?

---



### Kapitel 4

WIE MAN MIT  
CHAOS UMGEH  
T  
oder:  
WER GEGEN WEN?



### Kapitel 5

WIE MAN AUFRÄUMT,  
OHNE WIRKLICH  
AUFZURÄUMEN



### Kapitel 6

DIE ORDENTLICHEN

---



### Kapitel 7

DIE EVOLUTIONÄREN  
VORTEILE  
UNORDENTLICHER  
MENSCHEN



### Kapitel 8

WANN MAN  
AUFGEBEN  
SOLLTE



### Kapitel 9

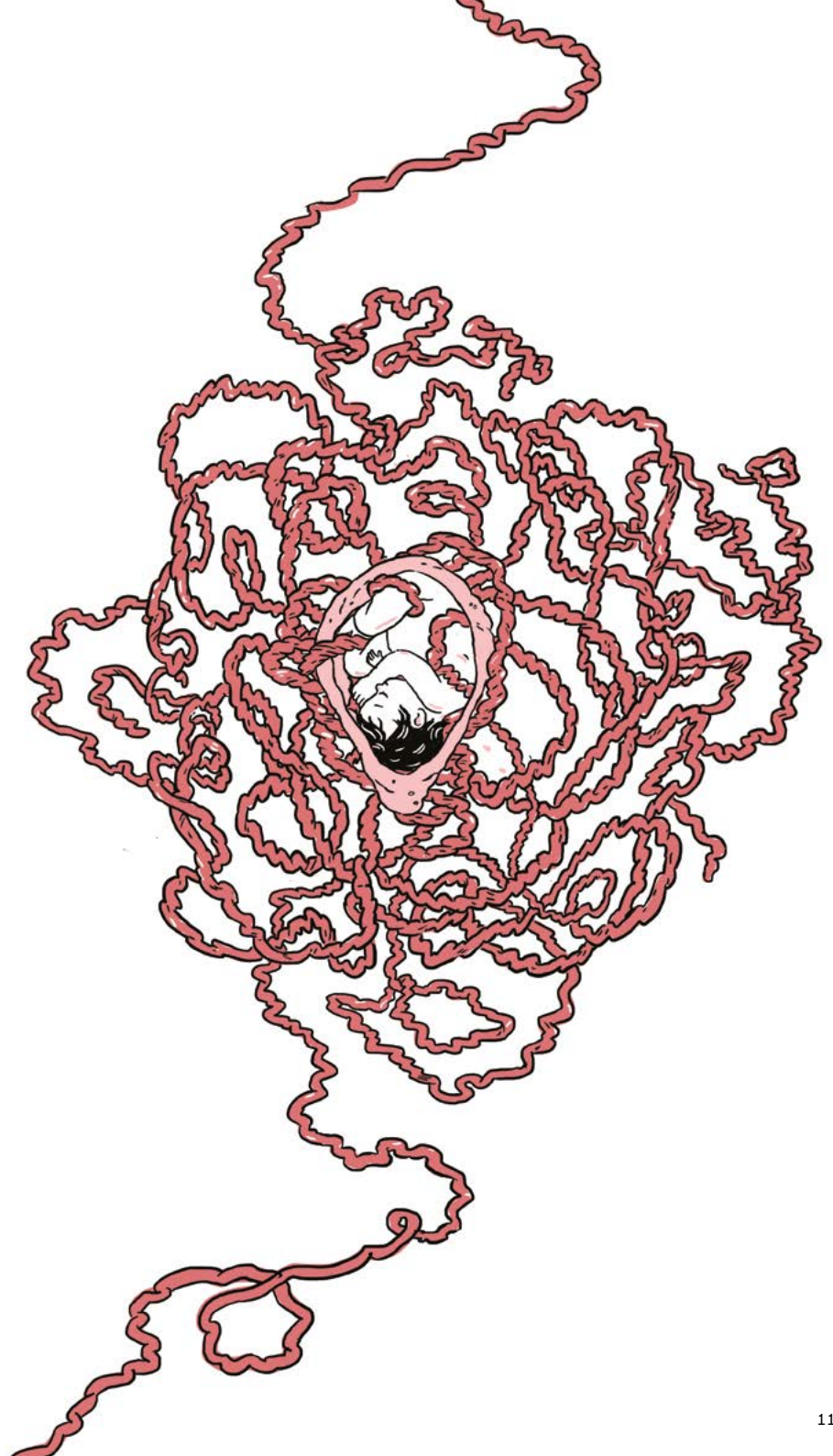
ERLÖSUNG

01



WARUM IST ES  
EIN PROBLEM,  
UNORDENTLICH  
ZU SEIN?

Menschen sind von Geburt an unordentlich.





Manche würden widersprechen, ...

... aber Menschen sind damit geboren und können nichts dafür.

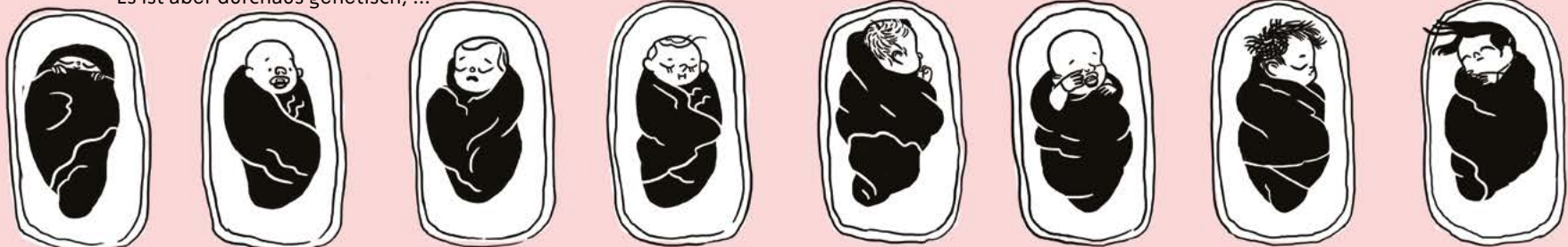


Manche sagen, es liege alles an der Erziehung, es sei Faulheit, Verwöhnung, ...

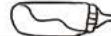
... eine Erfindung der Millennials.



Es ist aber durchaus genetisch, ...



... manche Menschen waren schon unordentlich bevor sie geboren wurden.



Man kann sogar sagen, dass unordentliche Menschen es bevorzugen würden, nicht unordentlich geboren zu werden. Im Laufe eines durchschnittlichen Jahres beschließt ein durchschnittlich unordentlicher Mensch mindestens fünfzehnmal, dass er ab der nächsten Woche anfängt, ordentlich zu sein.

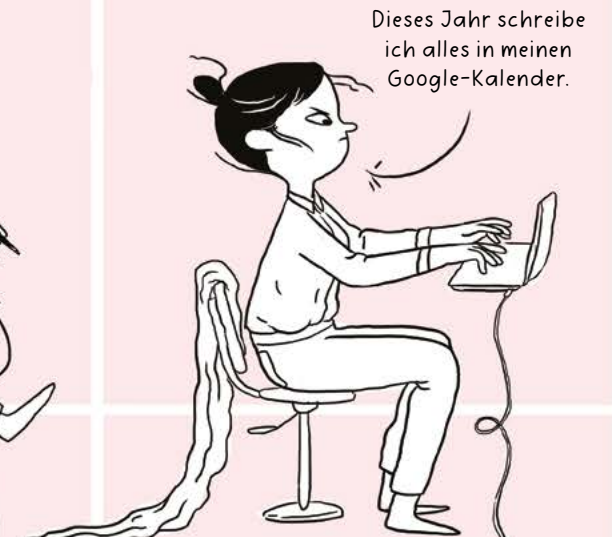


Dieses Jahr höre ich auf, Spielzeuge aus dem Kinderwagen zu werfen.



Dieses Jahr verliere ich keine duftenden Filzstifte aus meinem Federetui.

Dieses Jahr schreibe ich alle meine Aufgaben in den Kalender.



Dieses Jahr schreibe ich alles in meinen Google-Kalender.

Das bedeutet, dass jemand Unordentliches im Laufe seines Lebens durchschnittlich 1.275 Mal zum Scheitern verurteilt ist. Und jedes weitere Mal etwas weniger an sich glaubt ...



Dieses Jahr verliere ich nicht mein Freundschaftsband und vermeide so eine Krise mit meiner BFF.



Dieses Jahr verschütte ich nicht den Inhalt meiner Wasserflasche auf alle meine Hefte.

Dieses Jahr höre ich auf, meine Brille immer zu verlieren.



Dieses Jahr höre ich auf, meine Brille immer zu verlieren.



Das sind die Dinge, die eine durchschnittliche Person in einem durchschnittlichen Jahr verliert:



**Da ist zunächst der materielle Aspekt.**

Unordentliche Personen haben wenig Möglichkeiten, Besitztümer anzusammeln, weil sie ständig damit beschäftigt sind, Dinge zu verlieren, oder zu vergessen, wo sie sie gelassen haben.

Und hier sind die Sachen, die eine unordentliche Person in zwei Monaten verliert:

Zwei Ladegeräte, einen Diamantring, eine Kindersandale, eine Tasche, drei Portmonnaies, zwei Kreditkarten (nicht die aus den Portmonnaies, sondern eine, die in der Manteltasche war, und eine, die in der Handytasche gesteckt hat), zwei Handys (nicht das mit der Kreditkarte in der Tasche, das ist eine andere Geschichte), zwei rechte Socken, drei linke Socken (aber nicht die, die zu den verlorenen rechten Socken passen), Pinzette, Stifte, Hausschlüssel, Fahrradschlüssel, Tagebuchschlüssel, Mathematikheft, fünf Regenschirme, tausend Haarnadeln, zwei Kopfhörer (aber nicht aus demselben Set), ein paar Kekse, unzählige Stifte, ein USB-Stick (benutzt), 100 Euro (in Münzen), ein Feuerzeug (benutzt), zwölf Batterien, zehn Schlüssel (alle für das Haus) ...

